

Businessplan

zur Gründung einer Zweigpraxis Hausärztliches MVZ Alsbach-Hähnlein

Betreff:

Praxisübernahme Frau Dr Vock durch das Zentrum der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH und Gründung einer hausärztlichen Zweigpraxis.

Beschlussvorschlag:

1. Die Zentrum der medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH (im Folgenden MVZ-GmbH) gründet frühestens zum 01.04.2021 in der Straße im Rodacker7, 64665 Alsbach-Hähnlein ein weiteres MVZ / Zweigpraxis mit dem Fachbereich Allgemeinmedizin.
2. Die MVZ GmbH stellt Frau Dr. Vock als Fachärztin für Allgemeinmedizin an.
3. Die MVZ GmbH prüft die Anstellung einer/s weiteren Fachärztin/arztes für Allgemeinmedizin.

Begründung:

Auf Basis der Betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA) der Vorjahre sowie aller vorliegenden Verträge und Unterlagen wurde eine Bewertung des Praxissitzes vorgenommen. Der Umsatz von Frau Dr. Vock entwickelt sich in den letzten Jahren stabil.

Basis der Darstellung im vorliegenden Businessplan ist die Gesamtbetrachtung des hausärztlichen MVZ / Zweigpraxis mit 1,0 -2,0 Zulassungen.

Für die Wirtschaftsplanung müssen die Personalkosten der medizinischen Fachangestellten angepasst werden. Dabei muss mit einer mittleren jährlichen Erhöhung von ca. 3% entsprechend der üblichen Tariflohnerhöhung gerechnet werden. Ebenso ist für die Vergütung des (künftig) im MVZ / Zweigpraxis angestellten weiteren Arztes eine übliche mittlere Tariflohnerhöhung von ca. 3% p.a. zu berücksichtigen.

Die Sachkosten werden in der Wirtschaftsplanung für das MVZ / Zweigpraxis teilweise in Höhe der bisherigen Kosten des MVZ in Ober-Ramstadt fortgeschrieben; z.T. erfolgt eine Angleichung an die Struktur von Material- und sonstigen Sachkosten der anderen Betriebsstätten. Das MVZ wird in die bestehenden Räumlichkeiten von Fr. Dr. Vock in der Straße Im Rodacker 7, 64665 Alsbach-Hähnlein angesiedelt. Für übliche mittelfristige Preissteigerungen bei der Miete sind ca. 3% p.a. zu berücksichtigen.

Um das MVZ in diesen Räumlichkeiten zu etablieren, sind Investitionen z.B. Übernahme des Inventars e., sowie Anpassungen im IT-Bereich und weitere Kleinmöbel/-materialien erforderlich. Langfristig ist geplant das MVZ / Zweigpraxis in neue Räumlichkeiten in Hähnlein umzuziehen, welche aktuell von der Raiffeisenbank Alsbach-Hähnlein geplant und gebaut werden.

Die Erlöse der Wirtschaftsplanung sind zu Beginn niedriger angesetzt als aktuell durch die Ärztin Fr. Dr. Vock. Es wurde somit zunächst von einer Reduktion der Einnahme ausgegangen, da erfahrungsgemäß angestellte Ärzte nur ca. 80% der bisherigen Honorarerlöse erwirtschaften. Dies ist hauptsächlich durch die geringere Wochenarbeitszeit begründet, aber auch in den vertraglich festgelegten Urlaubs- sowie Fortbildungstagen und ggf. krankheitsbedingten Ausfallzeiten. Trotz dieser Reduzierung ist das MVZ lt. Businessplan wirtschaftlich erfolgreich.

Die Patientenklientel wird von der Praxis Dr. Vock übernommen und aufgrund der aktuellen Versorgungssituation der Gemeinde ist eine Auslastung des Sitzes zu erwarten. Aktuell ist der Versorgungsgrad dort bei Wegfall der Praxis bei unter 75%.

Die Entwicklung der Erlöse hängt ab von der Leistungsentwicklung und zudem vom verfügbaren Gesamtbudget für die vertragsärztliche Versorgung in Deutschland. Da jede Arztpraxis bzw. jeder Arztsitz / Versorgungsauftrag ein von der Kassenärztlichen Vereinigung zugewiesenes Budget hat, bei dessen Überschreitung Leistungen nur noch zu geringen Anteilen vergütet werden (sog. Abstaffelungsquoten), lohnen sich deutliche Leistungsausweitungen für eine Praxis oder auch ein MVZ nicht; es sei denn, es werden zusätzliche Sitze übernommen. Vor diesem Hintergrund kann in der Wirtschaftsplanung des MVZ hinsichtlich der Behandlung von gesetzlich Krankenversicherten von einem gleichbleibenden Leistungsniveau ausgegangen werden.

Die Prognose der Entwicklung des Gesamtbudgets in Deutschland muss über die durchschnittliche Entwicklung der letzten Jahre erfolgen. Nach Daten des Statistischen Bundesamtes (Fachserie 2, Reihe 1.6.1 – Kostenstruktur bei Arzt- und Zahnarztpraxen; 2011) sind die kassenärztlichen Einnahmen einer Arztpraxis in den letzten Jahren um durchschnittlich 3% gestiegen. Auch in der Honorarverhandlung für 2019 hat die Kassenärztliche Bundesvereinigung eine Budgeterhöhung von ca. 3% erzielt. In der MVZ-Wirtschaftsplanung kann daher, auch angesichts der vorsichtig niedrigen Einstiegsumsätze, von einer jährlichen Erhöhung der Einnahmen aus der kassenärztlichen Tätigkeit von 3% ausgegangen werden.

Damit ergibt sich folgende mittelfristige Wirtschaftsplanung:

Erfolgsplanrechnung MVZ GmbH							
Neugründung MVZ							
Neugründung Alsbach-Hähnlein							
	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1. Umsatzerlöse							
420100 Erlöse Kassenabrechnung (KV)	- 420.000,00	- 593.600,00	- 626.248,00	- 660.692,00	- 670.602,00	- 680.661,00	- 690.871,00
420200 Erlöse Privatabrechnung	- 19.680,00	- 27.814,00	- 29.344,00	- 30.958,00	- 31.422,00	- 31.894,00	- 32.372,00
420300 Sonstige Umsatzerlöse	- 750,00	- 1.060,00	- 1.118,00	- 1.180,00	- 1.198,00	- 1.215,00	- 1.234,00
1. Umsatzerlöse	- 440.430,00	- 622.474,00	- 656.710,00	- 692.830,00	- 703.222,00	- 713.770,00	- 724.477,00
2. Sonstige betriebliche Erträge							
472000 Sonstige Zuwendungen	- 14.400,00	- 19.200,00	- 4.800,00	-	-	-	-
545000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	-	-	-	-	-	-
571000 BONI-WARENRÜCKVERGÜTUNG	-	-	-	-	-	-	-
571010 SKONTOERTRÄGE	-	-	-	-	-	-	-
579000 SONSTIGE ERTRÄGE, STEUERFREI	- 1.023,00	- 1.364,00	- 1.364,00	- 1.364,00	- 1.364,00	- 1.364,00	- 1.364,00
579020 Erträge Mutterschutz und vom Bund für Z	-	-	-	-	-	-	-
591000 PERIODENFREMDE ERTRÄGE	-	-	-	-	-	-	-
2. Sonstige betriebliche Erträge	- 15.423,00	- 20.564,00	- 6.164,00	- 1.364,00	- 1.364,00	- 1.364,00	- 1.364,00
3. Materialaufwand							
671000 Strom/Wasser / Heizung	2.000,00	2.550,00	2.601,00	2.653,00	2.706,00	2.760,00	2.815,00
682000 HAUSHALTSVERBRAUCHSM	-	-	-	-	-	-	-
682100 Medizinisches Verbrauchsmaterial	13.213,00	18.674,00	19.048,00	19.429,00	19.817,00	20.214,00	20.618,00
682200 Sonstiger medizinischer Bedarf	-	-	-	-	-	-	-
685000 Arbeitsschutzkleidung	1.000,00	500,00	510,00	520,00	531,00	541,00	552,00
689000 Sonstiger Wirtschaftsbedarf	2.500,00	2.550,00	2.601,00	2.653,00	2.706,00	2.760,00	2.815,00
a) Aufwendungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.713,00	24.274,00	24.760,00	25.255,00	25.760,00	26.275,00	26.801,00
687200 Wäschereinigung	-	-	-	-	-	-	-
781010 LEISTUNGEN DRITTER	-	-	-	-	-	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.347,00	17.796,00	17.796,00	17.796,00	17.796,00	17.796,00	17.796,00
3. Materialaufwand	32.060,00	42.070,00	42.556,00	43.051,00	43.556,00	44.071,00	44.597,00
4. Personalaufwand							
600000 L+G Ärztlicher Dienst	178.500,00	241.570,00	245.194,00	248.871,00	252.605,00	256.394,00	260.239,00
600200 L+G Medizinisch Technischer Dienst	97.793,00	132.346,00	134.331,00	136.346,00	138.391,00	140.467,00	142.574,00
601220 H G U	-	-	-	-	-	-	-
640000 SOKO Ärztlicher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
640200 SOKO Medizinisch Technischer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
641200 N AUFEILBARE PERSONAL KOSTEN	-	-	-	-	-	-	-
a) Löhne und Gehälter	276.293,00	373.916,00	379.525,00	385.217,00	390.996,00	396.861,00	402.814,00
610000 SV Ärztlicher Dienst	31.500,00	42.630,00	43.269,45	43.918,49	44.577,27	45.245,93	45.924,62
610200 SV Medizinisch Technischer Dienst	17.257,50	23.355,15	23.705,48	24.061,06	24.421,98	24.788,30	25.160,13
620000 AV Ärztlicher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
620200 AV Medizinisch Technischer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvors.	48.757,50	65.985,15	66.974,93	67.979,55	68.999,24	70.034,23	71.084,75
4. Personalaufwand	325.050,50	439.901,15	446.499,93	453.196,55	459.995,24	466.895,23	473.898,75
5. Abschreibungen auf Sachanlagen							
760000 AFA auf E+A (über 800,-DM) Eigenfinanz.	22.250,00	23.363,00	24.531,00	25.757,00	27.045,00	28.397,00	29.817,00
760100 AFA auf GwG (bis 800,-DM) Eigenfinanz.	-	-	-	-	-	-	-
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	22.250,00	23.363,00	24.531,00	25.757,00	27.045,00	28.397,00	29.817,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
690000 BÜROMATERIAL	1.250,00	1.683,00	1.700,00	1.717,00	1.734,00	1.752,00	1.769,00
690200 BÜCHER, GESETZBLÄTTER u.a. 7 %	150,00	202,00	204,00	206,00	208,00	210,00	212,00
691000 PORTO BANK FRAC	200,00	269,00	272,00	275,00	277,00	280,00	283,00
692000 TEL+RF/FS GEB	1.000,00	1.347,00	1.360,00	1.374,00	1.387,00	1.401,00	1.415,00
693000 REISEKOSTEN	150,00	202,00	204,00	206,00	208,00	210,00	212,00
694000 PERSONALBESCHAFFUNGSKOSTEN	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
695000 PRÜFUNG+BERATUNGS KOSTEN	1.950,00	2.626,00	2.652,00	2.679,00	2.706,00	2.733,00	2.760,00
696000 BEITRÄGE ORGANISATIONEN	1.000,00	1.347,00	1.360,00	1.374,00	1.387,00	1.401,00	1.415,00
697000 Repräsentationskosten	1.500,00	500,00	505,00	510,00	515,00	520,00	526,00
698020 EDV-AUFWAND	500,00	673,00	680,00	687,00	694,00	701,00	708,00
698030 EDV-AUFWAND Sonstiger	14.900,00	20.065,00	20.266,00	20.469,00	20.673,00	20.880,00	21.089,00
699000 SONST VERW BEDARF	7.500,00	10.100,00	10.201,00	10.303,00	10.406,00	10.510,00	10.615,00
720100 INSTANDHALTUNG Med. Technik	1.000,00	1.347,00	1.360,00	1.374,00	1.387,00	1.401,00	1.415,00
720700 SONS INSTANDHALTUNG	1.500,00	2.020,00	2.040,00	2.061,00	2.081,00	2.102,00	2.123,00
732000 VESICHERUNGEN	3.000,00	4.000,00	4.040,00	4.080,00	4.121,00	4.162,00	4.204,00
771100 Sonstige Mieten, Leihgebühren	27.450,00	36.600,00	36.600,00	36.600,00	36.600,00	36.600,00	36.600,00
780000 FORT.u.WEITERBILDUNG	350,00	471,00	476,00	481,00	486,00	490,00	495,00
782901 SONSTIGE AUFWENDUNGEN	1.500,00	2.020,00	2.040,00	2.061,00	2.081,00	2.102,00	2.123,00
782930 Kleindifferenzen	-	-	-	-	-	-	-
791000 Aufwand Abgang AV	-	-	-	-	-	-	-
793330 Periodenfremde sonstige Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	65.400,00	85.972,00	86.460,00	86.957,00	87.451,00	87.955,00	88.464,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							
519000 ZINSEN und ähnliche ERTRÄGE	-	-	-	-	-	-	-
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-						
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
740000 Zinsaufwand	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.500,00						
10. Außerordentliche Erträge							
579100 Außerordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-	-	-
10. Außerordentliche Erträge	-						
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag							
730100 GEWERBESTEUER	-	-	-	-	-	-	-
730200 KÖRPERSCHAFTSSTEUER	-	-	-	-	-	-	-
730300 Solidaritätszuschlag	-	-	-	-	-	-	-
730400 Kapitalertragsteuer	-	-	-	-	-	-	-
795000 Steuern Vorjahre	-	-	-	-	-	-	-
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-						
12. Sonstige Steuern							
730000 KFZ-STEUER	-	-	-	-	-	-	-
12. Sonstige Steuern	-						
Jahresergebnis	9.592,50	50.231,85	61.327,07	83.732,45	85.038,76	86.315,77	87.564,25

Wirtschaftliche Chancen ergeben sich für das MVZ / Zweigpraxis aus einer Steigerung der Einnahmen aus der Behandlung von privatversicherten Patienten sowie aus dem Angebot individueller Gesundheitsleistungen (IGeL). Aus einer Steigerung der Privateinnahmen können dann, da diese Einnahmen keiner Budgetdeckelung unterliegen, Mittel für Investitionen zur weiteren Verbesserung der Patientenversorgung erwirtschaftet werden. Zusätzlich könnten wir in der kooperationsform einer Zweigpraxis, tageweise fachinternistische Leistungen am Standort der Zweigpraxis erbringen.

Dies ist aus Sicht der Versorgung der Patienten als auch aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll. Wesentliche Gründe für die Entscheidung zur Übernahme stellen jedoch die lokale Versorgungssituation Planungsbereich dar.